

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
IV/65	öffentlich	2016/053	30.03.2016

BERATUNGSFOLGE	Termin	Beratungsergebnis			
		EST	Ja	Nein	Enth.
Gremium					
Bildungs-, Generationen- und Sozialaus- schuss	19.04.2016				

**Erneuerung des Kunstrasenplatzes im Beverstadion
- Sachstandsbericht über den Förderantrag und Absichtserklärung für die
Durchführung der Maßnahme in 2017**

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Planungsarbeiten in 2016 durchzuführen. Die Bauarbeiten für die Erneuerung des Kunstrasenplatzes sind für 2017 vorzusehen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die Finanzierung der Planungskosten im Jahr 2016 erfolgt durch die Sportpauschale des Landes.

Die bauliche Umsetzung der Maßnahme wird im Haushaltsplan 2017 für 2017 neu veranschlagt und voraussichtlich größtenteils durch erhaltene aber noch nicht verwendete Mittel bzw. neu zugewiesene Mittel der Sportpauschale des Landes finanziert werden können.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Für die Sanierung des Kunstrasenplatzes wurde am 10.11.2015 beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ ein Förderantrag gestellt.

Mit Schreiben vom 01.03.2016 teilt das Bundesinstitut nunmehr mit, dass das Projekt für eine Förderung nicht ausgewählt wurde, da das neue Förderprogramm auf ein sehr hohes Interesse gestoßen ist und weitaus weniger Bundesmittel als beantragt zur Verfügung standen.

Seitens der Verwaltung wird die Sanierung des Kunstrasen-Großspielfeldes dennoch für dringend erforderlich gehalten. Das Spielfeld wurde im Jahr 2000 errichtet und ist inzwischen wegen der starken Nutzung erneuerungsbedürftig. Die Sportanlage Beverstadion wird täglich und ganzjährig genutzt. Im Laufe der vergangenen 15 Jahre hat sich der Belag des Kunstrasen-Großspielfeldes stark abgenutzt. Zur Feststellung des Zustandes der Fläche wurde ein Gutachten erstellt, welches zu dem Ergebnis kommt, dass neben erheblichen Abnutzungserscheinungen beim Belag auch Schäden in der Elastikschicht unter dem Kunststoffrasenbelag bestehen. Insofern ist der Kunststoffrasenbelag abzutragen, die Elastikschicht auszubessern und anschließend ein neuer Kunststoffrasenbelag einschl. Verfüllung zu verlegen.

Um die Sportangebote des Beverstadions weiterhin ausschöpfen zu können und zur Aufrechterhaltung der breit gefächerten sportlichen Angebote für den Schul- und Vereinssport und den Gesundheitssport in der Gemeinde Ostbevern sowie für die Fortführung des Fußballtrainings für Flüchtlinge mit ehrenamtlich tätigen Trainern ist die ordentliche Beseitigung des Kunstrasenplatzes dringend wieder herzustellen.

Für die Erneuerung des Kunstrasenplatzes sind aufgrund einer vorangegangenen Kostenschätzung ca. 200.000 € zu finanzieren. Im Falle einer Förderung hätte der Förderbetrag des Bundes 90.000 € betragen, sodass ein Anteil von 110.000 € auf die Gemeinde Ostbevern entfallen wäre. Aufgrund der negativen Mitteilung des Bundes ist die Maßnahme anderweitig zu finanzieren. Es wird vorgeschlagen, dass die Durchführung der Planung in 2016 durch die jährlich zugewiesene Sportpauschale des Landes finanziert wird und die bauliche Umsetzung im Haushaltsplan 2017 für 2017 neu veranschlagt wird. Die Finanzierung in 2017 wird voraussichtlich größtenteils ebenfalls durch in Vorjahren erhaltene aber noch nicht verwendete Mittel bzw. in 2017 neu zugewiesene Mittel der Sportpauschale des Landes finanziert werden können. Die in Vorjahren noch nicht verwendeten Mittel der Sportpauschale stellen bis zum Zeitpunkt der Verwendung „Verbindlichkeiten“ dar. Die Verwendung der Mittel erfolgt

durch eine konkrete Maßnahmenzuordnung. Für die Sportpauschalen der Jahre 2015 bis 2017 in Höhe von jährlich 40.000 € somit insgesamt 120.000 € ist derzeit noch keine konkrete Maßnahmenzuordnung erfolgt. Des Weiteren stehen noch Mittel in Höhe von rd. 14.000 € aus dem Jahr 2014 zur Verfügung, so dass insgesamt für die Erneuerung des Kunstrasenplatzes rd. 134.000 € zur Verfügung stehen.

Seitens der Verwaltung wird insofern vorgeschlagen, den Sachstandsbericht zur Kenntnis zu nehmen und die Verwaltung zu beauftragen, die erforderlichen Planungsarbeiten in 2016 durchzuführen sowie die Ausführung der Arbeiten für die Sanierung des Kunstrasen-Großspielfeldes für das Haushaltsjahr 2017 vorzusehen.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Maria Wiegert
Sachbearbeiterin
